Aufsichtsrat: (7) Vors. Hauptmann a. D. von Röder, Stellv. Oberforststrat Reuss, Dessau; Stadtrat G. Vogler, Bankier Max Vogler, Quedlinburg; Geh. Finanzrat von Rauschenplat, Braunschweig; Geh. Ober-Reg.-Rat Paul Lange, Dessau; Bürgermeister Krause, Harzgerode; Oberbürgermeister Dr. Contag, Nordhausen.

Zahlstelle: Quedlinburg: Bankgeschäft G. Vogler. *

Görlitzer Kreisbahn-Aktiengesellschaft in Görlitz.

Gegründet: 20./7. 1903; eingetr. 10./11. 1903. Gründer: Rittergutspächter Rob. Naumann, Kaufm. Jul. Bösig, Görlitz; Stadtgemeinde Görlitz; Lenz & Co. G. m. b. H., Berlin; Preuss. Staat.

Zweck: Erbauung u. Betrieb der vollspurigen Kleinbahn mit Lokomotivbetrieb von Görlitz über Königshain nach Krischa nach Massgabe der von dem Reg.-Präs. zu Liegnitz ausgestellten Genehm.-Urkunde v. 31./8. 1903. Länge 21,60 km. Betriebsöffnung 21./6. 1905. Den Betrieb führen Lenz & Co. G. m. b. H., Berlin, Betriebs-Insp. Breslau.

Kapital: M. 1 700 000 in 1700 Aktien à M. 1000, wovon der Preuss. Staat M. 500 000 übernahm.

Anleihe: M. 150 000 zu $3\frac{1}{3}\%$ verzinsl. u. 1% Tilg., wird vom Preuss. Staat gewährt; ferner M. 150 000 zu $3\frac{3}{4}\%$ vom Landkreis Görlitz, M. 114 000 zu $3\frac{3}{4}\%$ von Waggonfabrik.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1909: Aktiva: Eisenbahnbau u. Ausrüstung 1 901 325, Grunderwerb 65 189, Grund u. Boden 13 400, Kassa 4192, Kaut.-Kto 33 086, Anlage des Ern.-F. 37 479, do. des Spez.-R.-F. 596, Kautions-Effekten- u. Wechselkto 65 000, Lenz & Co., Baukonto 150 248, do. Betriebskonto 44 260, Bankguth. 789. — Passiva: A.-K. 1 700 000, Hypoth. I 296 106, do. II 114 000, Disp.-F. 9712, Ern.-F. 48 828, Spez.-R.-F. 769, R.-F. 7580, Akzepte 30 000, Rückstell. v. Hypoth.-Zs. 1369, Kaut. II 65 000, Gewinn 42 200. Sa. M. 2 315 568.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Hypoth.-Zs. 9784, z. Ern.-F. 11 349, z. Spez.-R.-F. 172, z. R.-F. 1729, Gewinn 42 200 (davon Div. 38 250, Vortrag 3950). — Kredit: Vortrag 9382, Eisenbahnbetriebsüberschuss 55 725, Übertrag vom Disp.-F. 128. Sa. M. 65 236.

Dividenden 1904/05—1908/09: —, $1\frac{1}{2}\%$, 2, $2\frac{1}{2}\%$, $2\frac{1}{4}\%$.

Direktion: Vors. Ing. Christian von Thaden, Geh. Reg.- u. Baurat Suck, Görlitz; Ober-Ing. Paul Mittelstädt, Berlin.

Aufsichtsrat: Vors. Reg.-Rat Karl Grosse, Liegnitz; Stellv. Stadtrat Dr. Ed. Kux, Oberbürgermstr. Snay, Görlitz; Landrat Karl von Roeder, Görlitz; Exc. General z. D. Wald. Graf von Roon, Krobnitz O.-L.; Geh. Reg.-Rat Franz Thimm, Potsdam; Geh. Baurat Wilh. Koschel, Berlin.

Göttinger Kleinbahn-Actien-Gesellschaft in Göttingen.

Gegründet: 16./11. 1896. Statutänd. 12. u. 30./8. 1905, 30./6. 1906. Gründ. s. Jahrg. 1899/1900. Konz. ab 27./7. 1897 auf 99 Jahre. Betriebsöffnung 19./12. 1897.

Zweck: Bau und Betrieb einer Dampfkleinbahn zwischen Göttingen u. Rittmarshausen (Gartethalbahnhof); Länge 18,5 km, Spurweite 0,75 m. Die Fortsetz. der Bahn von Rittmarshausen nach Duderstadt (Länge ca. 18 km) wurde vollendet u. kam 1907 in Betrieb. Den Betrieb führen Lenz & Co., G. m. b. H., in Berlin auf 25 Jahre gegen 10% des Bruttogewinns.

Kapital: M. 681 000 in 681 gleichber. St.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 515 000 in 260 Vorz.- u. 255 St.-Aktien, beschloss die G.-V. v. 12./8. 1905 Erhöhung des A.-K. um M. 166 000 (auf M. 681 000) in 166 Aktien zu pari, sowie Gleichstellung aller Aktien; die Vorrechte der bisherigen Vorz.-Aktien kamen also mit Wirkung ab 1./7. 1906 in Wegfall.

Darlehen: M. 450 000 des Staates u. M. 500 000 der Prov. Hannover. Ungetilgt ult. März 1909 M. 442 196 bezw. M. 490 337. Die Ges. strebt ein Hinausschieben der Tilg.-Termine der Anleihen an, da die Abschlüsse der letzten Jahre ungünstig ausfielen.

Anleihe: M. 300 000, verzinsl. zu $3\frac{3}{4}\%$ in erster Bahn-Hypothek, Amort. 1% .

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Juni-Sept. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Dotation des Ern.-F. u. R.-F. Verzins. u. Amort. der Bahn-Hypoth., dann bis $2\frac{1}{2}\%$ Div. an Aktien; verbleibt dann noch ein Überschuss, so wird dieser zur verstärkten Verzinsung des vom Preuss. Staat gewährten Darlehens und des von der Prov. Hannover gewährten Darlehens, sowie zur Erhöhung des Gewinnanteils der Aktionäre berechnet, indes nur für ein A.-K. von M. 419 000 bis zu je $\frac{1}{2}\%$ verwendet. Der hiernach auf die St.-Aktien entfallende Betrag von M. 2095 ist nach G.-V.-Beschluss unter sämtliche St.-Aktien (M. 681 000) gleichmässig zu verteilen; etwa noch verbleibender Restbetrag gelangt zur Hälfte zur Verteilung an die Aktionäre, während die andere Hälfte zur verstärkten Amortisation der vom Preuss. Staat und von der Provinz Hannover gegebenen Darlehne dient.

Bilanz am 31. März 1909: Aktiva: Eisenbahnbau u. Ausrüstung 1 691 326, Grunderwerb alte Strecke 145 651, neue Strecke 80 522, Debit. 21 287, Kaut. 6075, Anlage des R.-F. I 558, do. II 82, do. d. Ern.-F. 35 274, Gewinn 49 746. — Passiva: A.-K. 681 000, Bahn-Hypoth. 300 000, Darlehn des Staates 442 196, do. der Provinz 490 337, Abtrags-Kto 17 465, Ern.-F. 62 175, R.-F. I 558, do. II 82, Kredit. 36 709. Sa. M. 2 030 524.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 18 897, Verwalt.-Unk. 3126, Zs. 38 563, Abtrags-Kto 9545, z. Ern.-F. 8690, Betriebskosten: Betriebsführerin 1772, Betriebsausgaben 82 217. — Kredit: Betriebseinnahmen 113 067, Verlust 49 747 Sa. M. 162 814.